



Das aktuelle Thema

Dieser Youngtimer besitzt Klassiker-Qualitäten: Opel Commodore B



- Vinyldach-Optik macht Bicolorgestaltung aus
- Mit dem Commodore B kommt 1970er-Lifestyle
- Kapazitätsengpass führt zur Auslieferung im April

Sein markantes Kennzeichen ist das schwarze Vinyldach. Es macht das edle Antlitz des Commodore B aus. Genauso zeitgenössisch wie beim Vorbild die Bicolorgestaltung aussah, genauso authentisch präsentiert sich der neue Youngtimer, den WIKING damit in das Klassikerprogramm integriert. So miniaturisiert WIKING die sportliche Variante des Opel Rekord D gewohnt filigran und vorbildgerecht.

Automobile Sportlimousine für Sechs-Zylinder-Freunde

Der Commodore B galt einst als eine ausgewachsene Sportlimousine für all jene, die es bequem und lauffreudig zugleich wünschten. Augenfällig war er mit dem Rekord D identisch, lediglich gestalterisch griffen die Rüsselsheimer Designer seinerzeit in die Trickkiste und machten dank Kühlergrill und anderer optischer Feinheiten ein automobiles Gesamtpaket für ambitionierte Sechs-Zylinder-Freunde.

Lückenschluss: Vorgängermodell „A“ gab's von 1968 bis 1982

Im Frühjahr 1972 vorgestellt erwies sich der Sport-Opel wie schon sein Vorgänger in den 1960er-Jahren als kultiviertes und vor allem höchst komfortables Fahrzeug jener Jahre. Typisch für die Zeit war die Bicolorgestaltung mit schwarz bespanntem Vinyldach, das die schwarze Dachlackierung der 1960er-Jahre abgelöst hatte. Den WIKING-Kennern ist der Opel Commodore längst vertraut – das Vorgängermodell „A“ war als Schräghecklimousine von 1968 bis 1982 im Programm.

Leider muss WIKING aus Kapazitätsgründen die Auslieferung des Commodore auf den April verschieben.